

Pressemitteilung

Welttag der Umwelt - mehr Nachhaltigkeit im Schulalltag!

Dresden, 5. Juni 2024. Anlässlich des heutigen Welttags der Umwelt betont der LandesSchüler-Rat Sachsen die Notwendigkeit von Nachhaltigkeit im Schulalltag! Die Relevanz dieses Themas für Schüler*innen sieht man in vielen Projekten, wie den Klimaschulen.

»Durch die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und dem Konzept von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), sieht man bereits gute Ansätze für die Thematisierung im Unterricht. Diese Ansätze müssen jedoch ausgebaut werden«, so Amy KIRCHHOFF, Vorsitzende des LSR Sachsen.

Neben der Forderung, BNE klassen- und fächerübergreifend zu unterrichten, muss Nachhaltigkeit auch in den Schulen zur gelebten Realität werden. Dabei gibt es vielseitigen Verbesserungsbedarf, wie bei der konsequenten Mülltrennung oder der insektenfreundlichen Schulhofbepflanzung.

»BNE ist nicht nur die Grundlage für zukunftsfähiges Denken und Handeln, sondern auch eng mit der politischen Bildung verbunden. BNE und politische Bildung sollten in den Schulen enger miteinander verbunden behandelt werden, um sich beispielsweise intensiver mit dem Problem des Klimawandels und dessen Folgen zu beschäftigen«, erklärt KIRCHHOFF.

An vielen Schulen fehlen jedoch Angebote, damit sich Schüler*innen über den Rahmen der Lehrpläne hinaus mit diesem Thema beschäftigen können. »Schüler*innen müssen im Schulalltag öfter mit dem Thema Nachhaltigkeit konfrontiert werden. Außerdem müssen an allen Schulen für die Schüler*innen praktische Angebote für BNE im Schulalltag, wie Schulgärten, geschaffen werden«, ergänzt KIRCHHOFF.

Dabei sieht der LandeSchülerRat Sachsen auch im Bereich des Schulwegs Nachholbedarf. Der ÖPNV muss für die Schulwege sinnvoll ausgebaut werden. Zusätzlich sollte der Geltungsbereich des Bildungstickets auf ganz Sachsen ausgeweitet werden, um den ÖPNV für alle Schüler*innen attraktiv zu machen. »Der ÖPNV muss für alle Schüler*innen zu einem zuverlässigen Verkehrsmittel werden. In langen Wartezeiten und einem lückenhaften Ausbau sieht man jedoch einen dringenden Nachholbedarf«, so KIRCHHOFF.

»Die Schulen haben die Verantwortung, die Schüler*innen durch BNE zum zukunftsfähigen Denken und Handeln zu erziehen. Dabei sieht man bereits jetzt Schulen, die das Thema Nachhaltigkeit sehr intensiv im Schulalltag eingebunden haben. Wir erwarten, dass diese Themen an allen Schulen zur gelebten Realität werden, dafür müssen praktische Angebote und ein klassen- und fächerübergreifender Unterricht diesbezüglich geschaffen werden«, schließt KIRCHHOFF